



RÖFIX PI 313 TREND PLUS

Dispersion Innenfarbe

Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen (UNI, ÖNORM, SIA, etc.) und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände (z.B.: SMGV, ÖAP, QG-WDS) zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche:

Auf Effizienz getrimmte, waschbeständige, universale Objektinnenfarbe für den Einsatz im Alt- und Neubau. Kontrastverhältnis bzw. Deckvermögen der Klasse 2 nach EN 13300. Zum Streichen von trockenen, mineralischen Putzen (Kalk-, Kalk-Zement-, Kalk-Gips-Putze) und organischen Oberflächen (z.B. alten Dispersionsanstrichen) im Innenbereich.

Eigenschaften:

- Hohe Deckkraft
- Geruchsarm

Verarbeitung:



Technische Daten:

SAP-Art. Nr.:	2000148378
NAV-Art. Nr.:	142069
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	24 EH/Pal. (AT) 24 EH/Pal. (HR)
Menge pro Einheit	15 ltr./EH
Farbe	Weiss
Verbrauch	ca. 0,15 ltr./m ² /A.
Schichtdicke	0,18 mm
Spez. Gewicht	1,55 kg/ltr.
S _D -Wert	ca. 0,1 m
VOC Kategorie	A
VOC Gehalt	max. 1 g/ltr.
VOC Code	2004/42/IIA(a)75(2007)30(2010)30
Kontrastverhältnis	Klasse 2, bei 6 m ² / Liter (EN 13300)
Nassabriebbeständigkeit	Klasse 3 (EN 13300), „waschbeständig“ (DIN 53778)
Glanzgrad	stumpfmatt
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Kunststoffeimern.
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 25 °C

Materialbasis:

- Additive: Netzmittel, Entschäumer
- Pigmente: Titandioxid, Glimmer, Calciumcarbonat, Aluminiumsilikat
- Bindemittel: Polymer-Dispersion

Verarbeitungsbedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken. Die Trockenzeit hängt von den Umgebungsbedingungen ab. Bei einer relativen Luftfeuchte von 65% und einer Umgebungstemperatur von +20 °C nach ca. 5 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Volle Austrocknung und Belastbarkeit nach ca. 3 Tagen. Bis zur vollen Durchtrocknung vor Witterungseinflüssen, Kälte, Frost, Hitze, direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit, Regen, Wind, Zugluft usw. schützen.



RÖFIX PI 313 TREND PLUS

Dispersion Innenfarbe

Untergrund:

Untergrund muss sauber, fest, trocken, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln, Sinterschichten und Verunreinigungen aller Art sein.

Stark saugende, sandende, kreidende oder unterschiedlich saugende Untergründe sind mit geeigneten Voranstrichen zu grundieren.

Untergrundprüfung, -bewertung und -vorbehandlung nach den jeweils geltenden nationalen Vorschriften: DIN 18363, BFS-Merkblätter, ÖAP bzw. SMGV. Bei neu erstellten Untergründen sind insbesondere die Trocknungs- bzw. Standzeiten der Untergrundherstellers sowie dessentechnische Angaben und Hinweise in Bezug auf dieses Produkt einzuhalten.

Untergründe müssen tragfähig sein. Gitterschnitt-Kennwerte 0 und 1 nach EN 2409 müssen erreicht werden.



RÖFIX PI 313 TREND PLUS

Dispersion Innenfarbe

Untergrund-Eignung:

Beton: Betonflächen müssen trocken, tragfähig und abgeburstet bzw. staubfrei sein. Eventuell vorhandene Zementschlümmen sind mechanisch zu entfernen. Verunreinigungen jeglicher Art, wie Schalölreste, Fette, Wachse oder Ablagerungen durch Abgase (Verkehr!) müssen mit einem Dampfstrahler entfernt werden. Kleine Fehlstellen und Lunker können mit RÖFIX Spachtelmassen ausgebessert werden. Untergrundvorbehandlung mit RÖFIX PP 301 HYDRO LF - Hydrosol Tiefgrund. PP 301 muss entsprechend dem Saugverhalten des Untergrundes mit Wasser verdünnt werden. Grundanstrich mit RÖFIX PP 315 BETONGRUND

Putz der Mörtelgruppen II und III: Zement- und Kalkzementputze: Die Untergrundvorbehandlung mit einem Tiefgrund wird ausdrücklich empfohlen, sie kann jedoch bei normal saugenden Untergründen - z.B. neuwertigen RÖFIX Putzen (Standzeiten einhalten) der hier beschriebenen Mörtelgruppe - entfallen. Untergrundvorbehandlung mit RÖFIX PP 301 HYDRO LF - Hydrosol Tiefgrund. PP 301 muss entsprechend dem Saugverhalten des Untergrundes mit Wasser verdünnt werden. Grund- und Schlussanstrich mit dem in diesem Merkblatt beschriebenen Produkt.

Putz der Mörtelgruppen IV und V: Gips, Gipskalk- und Anhydritputze: Eventuelle Sinterschichten, Verunreinigungen und Staub sind restlos zu entfernen. Gipsuntergründe müssen trocken, tragfähig und staubfrei sein. Untergrundvorbehandlung mit RÖFIX PP 301 HYDRO LF - Hydrosol Tiefgrund. PP 301 muss entsprechend dem Saugverhalten des Untergrundes mit Wasser verdünnt werden. Grund- und Schlussanstrich mit dem in diesem Merkblatt beschriebenen Produkt.

Gipskartonplatten, Gipsplatten, Gipsbauplatten: Untergrundvorbehandlung mit RÖFIX PP 301 HYDRO LF - Hydrosol Tiefgrund. PP 301 muss entsprechend dem Saugverhalten des Untergrundes mit Wasser verdünnt werden. Grund- und Schlussanstrich mit dem in diesem Merkblatt beschriebenen Produkt. Achtung bei verschmutzten oder alten Untergründen - Vergilbungsgefahr (Untergrundisolierung zusätzlich notwendig). Optional: RÖFIX ISO-Methode: Untergrundvorbehandlung und Grundanstrich mit RÖFIX PP 307 ISO LF (max. 10% verdünnt) in einem Arbeitsgang möglich. Danach nur noch Schlussbeschichtung (ggf. Zwischen- und Schlussbeschichtung) mit dem in diesem Merkblatt beschriebenen Produkt.

Leimfarbenanstriche und nicht haftende Tapeten: Anstriche bzw. Tapeten restlos entfernen und grundrein abwaschen. Grundierung auf der nächsten tragfähigen Oberfläche beispielsweise mit RÖFIX PP 307 ISO LF (Hinweis: Gitterschnitt im Anschluss als Überprüfung der Tragfähigkeit).

Tragfähige Tapeten: Ohne Vorbehandlung mit Grund- und Schlussanstrich beschichten.

Holzbaustoffe (Vollholz, OSB Platten, Spanplatten, etc.): Um eine spätere Vergilbung ausschließen zu können, müssen Holzuntergründe abisoliert werden, da sonst Holzstoffe (Lignin) durch die nachfolgende Beschichtung durchdringen könnten. Untergrundvorbehandlung mit RÖFIX PP 307 ISO LF - isolierender Voranstrich. PP 307 muss entsprechend dem Saugverhalten des Untergrundes mit Wasser verdünnt werden (Produkt ist gebrauchsfertig - bei stark saugenden Untergründen maximal 30% Wasserzugabe). Grund- und Schlussanstrich mit dem in diesem Merkblatt beschriebenen Produkt.

Putze und Farben mit Schimmelbefall: Bei Schimmelbefall empfehlen wir ausdrücklich als nachhaltige und ökologisch 100% unbedenkliche Instandsetzung RÖFIX RENOPOR-Saniersysteme. Natürlich kann auch das in diesem Merkblatt beschriebene Produkt algizid/fungizid ausgestattet werden, wir empfehlen jedoch ausdrücklich bauphysikalische Maßnahmen, die die Ursache des Schimmelproblems beheben (Renopor).

Wasser-, Russ-, Fett-, Nikotinflecken bzw. damit kontaminierte Flächen, generell starke Kontraste, Filzstiftstriche u.s.w.: Oberflächen grundrein unter zusätzlicher Verwendung fettlösender, handelsüblicher Reinigungsmittel mit Wasser abwaschen. Bei Rostflecken die Ursachen für die Rostflecken vorher beseitigen. Grundierung mit RÖFIX PP 307 ISO LF. Wenn die Flecken durch die Grundierung nicht mehr durchschlagen, erfolgt die Ausführung einer Zwischen- und Schlussbeschichtung mit dem in diesem Merkblatt beschriebenen Produkt.

Tragfähige (Alt-) Anstriche und (Alt-) Beschichtungen auf Dispersionsbasis:

Die Untergrundvorbehandlung mit einem Tiefgrund wird ausdrücklich empfohlen. Untergrundvorbehandlung mit RÖFIX PP 301 HYDRO LF - Hydrosol Tiefgrund. PP 301 muss entsprechend dem Saugverhalten des Untergrundes mit Wasser verdünnt werden. Grund- und Schlussanstrich mit dem in diesem Merkblatt beschriebenen Produkt.

Grundputz aller Mörtelgruppen (Kalk, Kalk/Zement, Zement, Gips, Gips/Kalk, Anhydrit): Beschichtungen oder Oberflächen, die auch nach der jeweils empfohlenen, vorgeschriebenen Untergrundvorbehandlung bzw. Grundierung mit beispielsweise RÖFIX PP 201 SILICA LF, PP 401